

- ihr selbst in Gewahrsam oder festgenommen wurdet
- ihr gesehen habt, dass eine_r festgenommen wurdet
- ihr wieder draussen seid
- ein Verfahren gegen euch eingeleitet wurde.

Im Idealfall braucht der EA Vor- und Zuname, Geburtsort und -datum, Meldeadresse, Ort der Festnahme, Verletzungen?, Vorwurf?

Kontakt: co Infoladen Bremen, St. Paulistr. 10 -12, 28203 Bremen

E-mail: eabremen@nadir.org

1.16.2 Rechtsberatung für Migrant_innen mit und ohne Papiere

Initiative "Du hast Rechte!"

Di 14 – 18 Uhr, Telefon: 69628639

DGB Haus, Bahnhofplatz 22 – 28 (An der Weide), 4. Etage

Mi 14 – 16 Uhr, Telefon: 0170-7154452

Bernhardtstraße 12, Räume der Flüchtlingsinitiative und des MediNetz

E-mail: duhastrechte@yahoo.de

Internet: www.duhastrechte.blogspot.de

1.16.3 Erwerbslosenberatung

AGAB

professionelle und unabhängige Beratung für Erwerbslose, von Erwerbslosigkeit Bedrohte, Sozialhilfeempfänger/innen und andere Menschen mit geringem Einkommen

Montag 09.00 bis 12.30 Uhr

Dienstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch (nur für Frauen) 09.30 bis 13.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr

Grenzstraße 122, 28217 Bremen

Termin vereinbaren unter 0421-395250, -395297, FAX: 0421-384239 oder in die offene Beratung kommen.

Infos unter: <http://agab.de>

Bremer Erwerbslosenverband (BEV)

Beratungsschwerpunkte sind ALG II („Hartz IV“, SGB II), ALG I (SGB III), Grundsicherung / Sozialhilfe (SGB XII), Asylbewerberleistungsgesetz, Kindergeld, Kindergeldzuschlag, Elterngeld, Wohngeld

Beratungsinhalte sind Aufklärung über Rechte, Anhören von Problemen, Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, Hilfe bei Anträgen, Schreiben von Widersprüchen, Klagen

Internet: <http://www.bev-bremen.de/beratung.html>

Neustadt, im Kurzschluss

Lahnstr. 16, 28199 Bremen

Tel: 0421 - 98659972

Mo, Di 10 – 14 Uhr, Do 15 – 18 Uhr

Bremen Nord
Lindenstr. 1B, 28755 Bremen
Tel: 0421-6960808
Mo, Di 9 – 13 Uhr, Do 9 – 13 (Beratung in türkischer Sprache) und 14 – 17 Uhr

Sozialer Lebensbund

Beratung zu Arbeitslosengeld (ALG-I bzw. ALG-II), Sozialgeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung
Der Soziale Lebensbund ist aus den sozialen Protest-Bewegungen gegen die Agenda 2010 der damaligen rot-grünen Bundesregierung entstanden. Uns als Beteiligten ist es nicht genug, Protest zu organisieren: Wir wollen handeln!
Wir beraten nicht nur, sondern begleiten Sie persönlich zur Durchsetzung der Ihnen zustehenden Rechte und Ihrer Interessen. Kostenlos!

Sozialer Lebensbund e.V. Tel: 5979282
Internet: www.sozialer-lebensbund.de/
Beratung: Di 16.00 bis 19.00 Uhr
in den Räumlichkeiten des Hibiduri e.V.
Thedinghauser Straße 2, 28201 Bremen
telefonische Beratung: Mi, Do 15 – 17 Uhr

Solidarische Hilfe

Die Arbeitslosen- und Sozialberatung der Solidarischen Hilfe will Menschen helfen, ihre individuellen Rechte gegenüber Behörden durchzusetzen. Die Sozialberatung umfasst die Rechtsbereiche Sozialhilfe, Grundsicherung bei Alter, Leistungen des Arbeitsamtes, Wohngeld, Kindergeld und angrenzende Leistungen der Sozialgesetze.

Internet: www.solidarische-hilfe.de
e-mail: geschaeftsfuehrung@solidarische-hilfe.de

Bremen-Nord:
Georg-Gleistein-Str. 13, 28757 Bremen
Mo, Mi 9 – 13 Uhr
Tel: 0421-6586966

Hemelingen:
Godehardstr. 3, 28309 Bremen
Montag und Donnerstag 9-12 Uhr
Tel: 0421-459120, Fax: 0421-41 58 35

Bremen-Mitte:
Doventorsteinweg 45, 28195 Bremen
Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr
Tel: 0421-1653791
Fax: 0421-16 53 790

Bremen-Süd:
Kornstr. 13, 28201 Bremen
Montag bis Donnerstag 9-12³⁰ Uhr, Mittwoch 14-16³⁰ Uhr
Tel. 0421-504036



Frauenzentrum Las(s)t Los
(seit 1.4.2012 nicht mehr in eigenen Räumen)
Kornstr.13, 28201 Bremen
Dienstag 15 – 18 Uhr, Freitag 9-12 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tel. und Fax: 0421-53 28 89
E-mail: Frauenzentrum@Solidarische-Hilfe.de

Arbeitslosenzentrum Tenever

Für Erwerbslose, Sozialhilfeberechtigte und für alle, die Anliegen oder Fragen zu folgenden Themen haben: Sozialhilfebezug, Arbeitslosigkeit, Schwierigkeiten mit Behörden und Einrichtungen, Wieder-/Neueinstieg in einen Beruf, Qualifizierung, Aus- und Fortbildung, Planung beruflicher Perspektiven, Anliegen zu persönlichen Lebenslagen

Montag und Donnerstag von 09:00 - 13:00 Uhr
Freitag nur für Frauen von 09:00 - 12:00 Uhr
Wormser Str. 9, 28325 Bremen



Beratung mit Terminvergabe:
Bitte telefonisch oder persönlich anmelden: Tel: 0421-402068
Internet: www.alz-tenever.de
E-mail: info@alz-tenever.de

Nachbarschaftsbörse Gröpelingen

Unterstützung beim Erstellen von Anträgen, Begleitung zu Ämtern
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8 -14 Uhr
Volkshaus Walle
Hans-Böckler-Str. 9, Etage 2, Zimmer 216
28217 Bremen
Tel: 0421-3618236
E-mail: nachbarschaftsbörse-groepelingen@AfSD.BREMEN.de

1.16.4 Schuldner_innenberatung

Solidarische Hilfe

„Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, weder von der eigenen Ohnmacht noch von der Macht der Anderen sich dumm machen zu lassen“ Theodor W. Adorno

Bremen-Nord:
Georg-Gleistein-Str. 13, 28757 Bremen
Mo, Mi 9 – 13 Uhr
Tel: 0421-6586966

Hemelingen:
Godehardstr. 3, 28309 Bremen
Montag und Donnerstag 9-12 Uhr
Tel: 0421-459120, Fax: 0421-41 58 35

Bremen-Mitte:
Doventorsteinweg 45, 28195 Bremen
Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr
Tel: 0421-1653791
Fax: 0421-16 53 790

Bremen-Süd:
Kornstr. 13, 28201 Bremen
Montag bis Donnerstag 9-12³⁰ Uhr, Mittwoch 14-16³⁰ Uhr
Tel. 0421-504036

Verein für Innere Mission (Mehr: unter karitative Projekte)
Schuldner_innenberatung ohne Anmeldung
Blumenthalstr. 10, 28209 Bremen
Tel: 15575
E-mail: schuldnerberatung@inneremission-bremen.de
Die Beratung ist Mo, Di, Do, Fr 9 bis 15 Uhr, und Mi 9 – 18 Uhr geöffnet.

1.16.5 Mieter_innenberatung

Sozialer Lebensbund

Beratung in Mietangelegenheiten
Kontakt, Ort und Zeit der Beratung sowie Kurzinfo zum Sozialen Lebensbund eV
unter Arbeitslosenberatung

1.16.6 Gesundheitsberatung

Medinetz

Medizinische Hilfe für Migrant_innen ohne Gesundheitsversorgung
Paradox, Bernhardstr. 10-12, 28203 Bremen
Tel. 0421-7901959
Öffnungszeiten: Di 15 – 17 Uhr
Infos unter: www.fluechtlingsinitiative-bremen.de

Sozialer Lebensbund

Beratung in Patient_innen- und Behindertenangelegenheiten, Gesundheit, Kinder
und Familie
Kontakt, Ort und Zeit der Beratung sowie Kurzinfo zum Sozialen Lebensbund eV
unter Arbeitslosenberatung

Unabhängige Patientenberatung Bremen

Richard-Wagner-Straße 1a, 28209 Bremen
Tel.: 0421-3477374
e-mail: kontakt@patientenberatung-bremen.de
Internet: <http://www.patientenberatung-bremen.de>
Öffnungszeiten: Mo, Mi, 9 – 15 Uhr, Do 14 – 19 Uhr

1.17 Tauschringe:

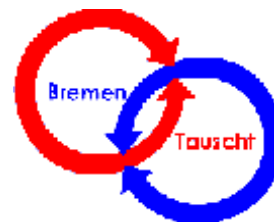
Tauschringe sind zwar Projekte einer geldfreien Ökonomie, basieren aber auf dem Gedanken des gleichwertigen Austausches von Zeiteinheiten.

Bremen tauscht

Tel: 0421/57 28 16 40

Internet: www.bremen-tauscht.de

E-mail: info@bremen-tauscht.de



Bremen tauscht über sich: Wir tauschen unentgeltlich Dienstleistungen, Ideen und Waren miteinander. Bei uns kann jede_r ihre/seine Fähigkeiten einbringen und Hilfe finden. Wir bilden Netzwerke zwischen Menschen.

Tauschbasis: Blüten (12 Blüten = 1 Stunde)

Tauschwatt

Tel: (0421) 70 65 78

Internet: www.tauschwatt-bremen.de

E-mail: tauschwatt_buero@gmx.net



Tauschwatt über sich: TauschWatt ist ein Zusammenschluss von Menschen in Bremen, die Dienstleistungen und Waren geldlos tauschen. Dieser Tauschring bietet den Rahmen, Fähigkeiten und Talente einzubringen oder in Anspruch zu nehmen, ohne sie mit Geld bezahlen zu müssen: stattdessen können TauschWatt-Mitglieder ihre Tauschgeschäfte in einem Tauschmarkt abwickeln. In diesen Tauschmarkt kann sich jede(r) mit unterschiedlichen Angeboten einbringen: je mehr wir sind, umso größer das Tausch-Angebot! Der Vorteil dieses Systems ist, dass nicht direkt getauscht werden muss.

Mitgliedschaft: 12.- € im Jahr, 3 Tiden jeden Monat

Tauschbasis: Tiden (6 Tiden = 1 Stunde)

1.18 VoKüs (Volxküchen)

Vokü im Alten Sportamt

Dienstag 19 Uhr (jeden 2.

Dienstag im Monat)

Auf dem Peterswerder 44, 28205

Bremen

Programm im Internet:

<http://sportamt.blogspot.de>



Kurzschluss-Vokü

Mittwoch 19 Uhr (jeder 1. und 3. Mittwoch im Monat)

Lahnstr. 16, 28199 Bremen

Termine unter: www.kurzschluss-bremen.de

Wagenplatz Vokü & Kneipe

14-tägig Donnerstags, 19 Uhr

- nicht im Winter -

Wagenplatz Querlenker, Am Güterbahnhof, 28195 Bremen

Termine unter: www.planlos-bremen.de

Sielwallhaus Vokü

jeden Freitag 19 Uhr
Sielwallhaus, Sielwall 38, 28203 Bremen

Krimi-Vokü

jeden Sonntag 19 Uhr
Grüner Zweig, Erlenstr. 31, 28199 Bremen
[Internet: http://gruenerzweig.orgizm.net](http://gruenerzweig.orgizm.net)

1.19 Café

Café Karoshi

Fr 18 Uhr (un-regelmäßig?)
Café und Diskussion der Jugendgruppe a-gauche (kontakt@agauche.tk)
Bdp-Haus, Am Hulsberg 136, 28205 Bremen

Café Kultur

Mo – Do 14 – 18 Uhr
Komm doch vorbei und trinke ein warmen Fairtrade-Kaffee, Tee oder ein leckeres Stück selbstgebackenen Kuchen, auf Spendenbasis
im ehemaligen Theaterfoyer, beim unteren Mensaeingang, Bibliothekstr.3/STH, 28359 HB
www.asta.uni-bremen.de
Kontakt: Kathleen Pauleweit (AStA-Referat Kultur & Sport)

1.20 Nützliche Internetadressen

linker unkommerzieller Terminplaner
für Bremen und umzu
<http://www.planlos-bremen.de>



kostenlose (Kultur)Events in Bremen und umzu
<http://www.bremen-fuer-lau.de/>

Spektrenübergreifender linker Blog für Leben und Überleben in Bremen
<http://endofroad.blogspot.de>

Umsonstläden in anderen Städten
<http://coforum.de/?926>

Selbstorganisation im Allrag
<http://www.projektwerkstatt.de/alternative/haupt.html>

Öffentliche Obstbäume, Gemüse, Kräuter etc zum selber ernten
www.mundraub.org

Upcyling
<http://autoorganisation.org/mediawiki/index.php/Portal:Upcycling>

Mobilität günstig organisieren:
Bahn mitfahren
<http://traintraveltogether.de/>
Trampen
<http://hitchwiki.org/>

Mitfahren

<http://mitfahrgelegenheit.utopia.de/>

<https://www.mitfahrgelegenheit.de>

<http://www.mitfahrzentrale.de/>

<https://www.fliinc.org>

legal kostenlose Musik downloaden

<http://www.jamendo.com/de/>

gesellschaftskritische Filme kostenlos downloaden

<http://kanalb.org/> (Videos)

<http://www.umbruch-bildarchiv.de> (Bilder und Videos)

<http://www.worldsocialtv.com>

<http://www.graswurzel.tv>

Anregungen und Ergänzungen gerne an sozialeszentrummbremen@lists.so36.net

2 Karitative Umsonst-Projekte:

Hier folgt nur eine begrenzte Auswahl. Diese und weitere Adressen sind zu finden im Faltblatt "Einige nützliche Adressen" der Solidarischen Hilfe Bremen, auch im Internet unter: www.solidarische-hilfe.de >> Infoblätter >> Erwerbslosen- & Sozialberatung >> Einige nützliche Adressen

2.1 Ernährung:

Bremer Tafel

www.bremer-tafel.de

Dass ein Mensch in Bremen aus Mangel an Lebensmitteln verhungern könnte, ist wohl eher unwahrscheinlich. Daraus aber den Schluss zu ziehen, die Versorgung auch der sozial schwachen Bürger und Bürgerinnen sei ausreichend, geht meilenweit an der Wirklichkeit vorbei. Die Sozialhilfe gestattet zwar ein Überleben, ermöglicht jedoch nur eine einseitige, wenig abwechslungsreiche und oft ungesunde Ernährung. Und das, obwohl in Deutschland rund 20 Prozent aller produzierten Lebensmittel auf dem Abfallhaufen landen – unter anderem aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über das Verfallsdatum.

Um wenigstens einen Teil dieser Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und bedürftigen Menschen zugänglich zu machen, wurde im Mai 1995 der Verein ›Die Bremer Tafel‹ gegründet.

Die Ambivalenz solcher Projekte wird z.B. in dem Artikel von Herbert Thomsen

"Die Tafeln: Nächstenliebe? Oder: Mit Almosen zur Armenkontrolle?" auf den Punkt gebracht. Hrsg. Ist der Bremer Erwerbslosenverband, 2009 (<http://bev.blogspot.de/debatte/die-tafeln-naechstenliebe-oder-mit-almosen-zur-armenkontrolle/>)



Bremer Tafel e.V.

Brauerstraße 13, 28309 Bremen/Hemelingen

Tel: 0421 / 4341959

Fax: 0421 / 960 7965

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Neuanmeldung: Montag 9 – 11.30 Uhr

Bremer Tafel e.V.

Schwarzer Weg 92b, 28239 Bremen Gröpelingen

Tel: 0421 / 69675886

Fax: 0421 / 69675887

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 15.00 - 16.00 Uhr

Neuaufnahme Mo – Fr nach Absprache

Bremer Tafel e.V.

Luxemburger Str. 50, 28259 Bremen Huchting

Öffnungszeiten: Dienstag ab 13.30 Uhr

2.2 Dinge des (täglichen) Bedarfs:

Allmende

Die Allmende, gehört zu ProJob, Tochter des Vereins für Innere Mission. An Bedürftige verschenkt die Allmende gebrauchte Möbel und Haushaltsgegenstände. "Weil mit Hartz IV die Einzelfallbeihilfen für besondere Anschaffungen entfielen, habe sich die materielle Situation vieler Kund_innen verschlechtert, sagt Geschäftsführer Tscheu. Vor Neueröffnung der Allmende auf einem ehemaligen Brauereigelände haben die Mitarbeiter zwei Monate lang die Kund_innen nach ihren Wünschen befragt. Dabei wurde deutlich, dass es insbesondere an kleinen Schränken sowie an Haushaltsgeräten wie beispielsweise Waschmaschine, Kühlschrank, Staubsauger oder Kaffeemaschine mangle."

Die Allmende beschäftigt "sogenannte Sozialintegrationsjobber"

Möbellager - Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Haushaltswaren - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Holsteiner Straße 80, 28219 Bremen, Tel: 611845

E-mail: allmende@projob-bremen

Das Büro ist von Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, geöffnet.

2.3 Kleidung

Anziehungspunkt - Innere Mission

Der Anziehungspunkt wurde in diesem Reader mit aufgenommen, weil mensch dort auch ohne Nachweis der Bedürftigkeit Kleider bekommen kann. Pro Stück werden € -,50 für den Erhalt der Gebäude genommen.

Dienstag - Donnerstag 9 – 12 Uhr, 14.00 -16 Uhr

Anziehungspunkt "Sport": Montag 14 – 16 Uhr

Blumenthalstr. 10, 28209 Bremen

Tel: 0421/34 96 70

Internet: <http://www.inneremission-bremen.de/index.php?id=50>

Nachbarschaftsbörse Gröpelingen

Kleiderkammer

Preise:

Erwachsenenkleidung: € 1.-,

Kinderkleidung: € -.50,

Haushaltswaren ab: € -.10

Öffnungszeiten:

Schiffbauerweg 4

Di 11 – 14 Uhr, Do 11 – 17 Uhr

Stuhmer Str.

Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Tel: 0421-361-9320

E-mail:

[nachbarschaftsbörse-
groepelingen@AfSD.BREMEN.de](mailto:nachbarschaftsbörse-groepelingen@AfSD.BREMEN.de)

2.4 Service

Sprungbrett

Möbeltransporte u.a. für Bedürftige
- nur gegen Kontrolle der
Bedürftigkeit!

Kleine Helle 44/45, 28195 Bremen

Tel: 8350974,

andere Angebote:

www.hohehorst.de

2.5 Tiertafel

Faulenstraße 75, 28195 Bremen

Ausgabetag

Freitag 14.30 - 18.00 Uhr

(14-tägig) ab Juni für 2012

8.6., 22.6., 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 31.8.,

14.9., 28.9., 12.10., 26.10., ...

http://www.tiertafel.de/ausgabestelle_bremen.php



3 Containern

Mit Containern wird das Mitnehmen wegge-
werfener Dinge, meist Lebensmittel aus
Abfallcontainern bezeichnet.

Beliebte Orte zum Containern sind Super-
märkte, Wochenmärkte oder auch Fabri-
ken. Weggeworfen werden diese oft wegen
abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum,
bei Obst und Gemüse wegen Druck- oder
Gammel an größeren Teilen des Kisten-
inhalts oder als Produktionsüberschuss.

Es gibt sowohl Leute, die wegen der
zunehmend schwierigeren ökonomischen
Lage (Armut) als auch solche, die aus
politischen Gründen containern. Letztere
kritisieren, dass große Mengen Lebens-
mittel weggeworfen werden und gleichzeitig
alle 5 Sekunden ein Kind verhungert.
Weltweit werden heute genug Lebensmittel
produziert um 12 Milliarden Menschen zu
ernähren.

Sinnvoll ist die Vernetzung mit anderen
Leuten, die containern. Es findet sich oft
viel von einem Produkt, selten eine gute Vielfalt.

Neben dem Containern von Lebensmitteln gibt es noch Bekleidungscontainern und Hinweise auf andere Produkte, z.B. sollen viele der weggeworfenen Batterien in den Sammelkisten von Supermärkten noch funktionsfähig sein.

In Deutschland ist Containern ebenso wie das Nutzen von Sperrmüll rechtlich Diebstahl. Praktisch läuft es eher auf Ermahnungen bei Entdeckung durch Mitarbeiter_innen hinaus. Die Polizei wird selten eingeschaltet. Nach Veröffentlichung der Studie zur Lebensmittel-Verschwendung im März 2012 ist das Thema auf der Parlamentarismus Ebene ange-
kommen. Die Linke beantragte, das
'Containern' nach Lebensmittel straffrei zu stellen.



<http://www.containern.de/>
<http://container.blogsport.de/>
<http://www.dumpstern.de/>

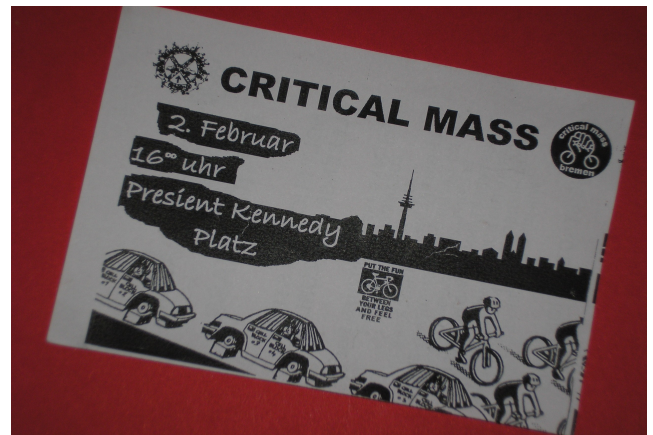


4. Politische Aktionen zur Wiederaneignung des Öffentlichen Raumes

Critical Mass

Im September 1992 startete die erste Critical Mass genannte Fahrradaktion in San Francisco. Seitdem treffen sich Radler_innen weltweit zu Critical Mass Aktionen. Im Prinzip kann jede_r sich einen Termin und einen Startpunkt, der auch der Endpunkt ist, überlegen und bekannt machen (Flyer, Internet, Mundpropaganda, ...). Der Umgang mit Verkehrsregeln, Autos, Polizei etc ist unterschiedlich. Bei einer Critical Mass gibt es keine_n Verantwortliche_n.

Die Critical Mass läuft, wenn sich genügend Menschen einfinden. In der BRD dürfen Gruppen ab 16 Radler_innen die Straße nutzen und dabei als Pulk fahren. Rechtlich ist das laut § 27 StVO ein "geschlossener Verband". Es ist wichtig, dass der Verband als geschlossen "deutlich erkennbar ist".



Eine Critical Mass fand am Samstag 2.2.2008 in Bremen parallel zur Reclaim The Streets Party statt. Ungefähr 40 Radler_innen kreiselten u.a. am Stern und stifteten damit für einige Zeit Verwirrung. Später statteten sie der Reclaim The Streets Party einen kurzen Besuch ab.

2008 / 9 gab es immer wieder Critical Mass Aktionen in Bremen, an denen jeweils nur wenige teilnahmen. Die wohl bislang letzte Critical Mass in Bremen fand im Zusammenhang mit den Protesten anlässlich des GAUs in Fukushima im Frühjahr 2011 statt.

Reclaim The Streets



Reclaim the Streets bedeutet etwa Holt euch die Straße zurück. Ziel der Reclaim The Streets ist das gemeinschaftliche Aneignen des öffentlichen Raums. Dabei tanzen die Menschen zu Musik auf der Straße. Es entwickelt sich ein lustvolles, kreatives Fest.

Gegen die fortschreitende Kommerzialisierung und Privatisierung öffentlichen Raums im Sinne der kapitalistischen Verwertungslogik wendete sich die Reclaim The Streets Party am Samstag 2.2.2008.

Es gingen ca. 150 Leute auf die Strasse, um lustvoll und kreativ zu protestieren. Die Reclaim The Streets begann im Viertel am Goetheplatz. Im Bremer Szene Viertel, ist der Prozess der fortschreitenden Veredelung und kommerziellen Aufwertung von Stadtteilen am deutlichsten sichtbar. Ein Artikel, Presstexte und Anmerkungen zu dieser Reclaim The Streets finden sich auf Indymedia unter:

<http://de.indymedia.org/2008/02/207178.shtml>

Eine antimilitaristische Reclaim the Streets fand am 7.5.2010 statt

<http://endofroad.blogspot.de/?p=178>

Aneignungsaktionen

Politisch motivierte Aneignungsaktionen werden in aller Regel kriminalisiert. Sie stellen den konfrontativsten Teil der Umsonstökonomie dar. Da sie Teil der Umsonstökonomie sind, wollen wir hier aber auch darüber informieren. Am Rande der verbotenen Anti-Repressionsdemo im Dezember 2008 verteilten Unbekannte z.B. diese Gutscheine für u.a. "krank feiern", "umsonst einkaufen" oder "umsonst Straßenbahn fahren".



Aneignungsaktionen werden z.B. durch ein moralisches Recht auf Mobilität, Wohnen, etc für alle oder im Rückgriff auf Proudhon begründet. Proudhon bezeichnete jedes Vermögen und jedes Kapital - das ja aus der Ausbeutung von Arbeiter_innen (und "Natur") gewonnen wurde - als Diebstahl.

Freies Baden

Am 6. Juli 2002 stürmten etwa 20 Personen das Prinzenbad in Berlin-Kreuzberg ohne zu bezahlen. Mehr als 200 Demonstrant_innen hatten vor dem Bad gegen die Erhöhung der Eintrittspreise protestiert.

Das Amtsgericht Tiergarten verwarf 2005 den Vorwurf des schweren Landfriedensbruchs und stellte das Verfahren gegen eine Zahlung von € 600 ein.

<http://www.berlin-umsonst.tk/>



Freie Mobilität

Am 26. April 2005 rief Berlin Umsonst zu Mobilität zum Nulltarif auf. "Ich fahr pink!" gegen die Verschärfung der Lebensbedingungen, Ausgrenzung und unbezahlbare Fahrkarten war die Parole. Der Pinke Punkt war das Erkennungsmerkmal für alle, die sich umsonst auf eine unvergessliche Umsonst-Ralley durch Berlin begaben. Eine ähnliche Aktion wurde am 18.1.2005 in Hamburg durchgeführt (<http://www.hamburg-umsonst.tk/>).

Unter dem Titel **Für ein ganz anderes Klima – Bremer Umsonstfahrttag / reclaim your public transport** hat das Klimaplenum Bremen am **16.5.2009** und am **21.11.2009** je einen Umsonstfahrttag organisiert. Der thematisiert sowohl die sozial- als auch die klimapolitische Dimension. Näheres unter:

de.indymedia.org/2009/05/250697.shtml

<http://endofroad.blogspot.de/2009/11/06/2-bremer-umsonstfahrttag/>

e-mail Kontakt: klimaplenum-bremen@gmx.de

radio-bremen-Beitrag: <http://www.radiobremen.de/mediathek/index.html?id=013124>

Die schwedische Umsonstfahrkampagne <http://planka.nu/> hat eine Seite verlinkt und initiiert auf der eine weltweite Sammlung von free-transport Initiativen und Aktionen zu finden ist <http://www.freepublictransports.com/Welcome>



Guerilla Gardening

Guerilla Gardening, übersetzbar als Guerilla-Gärtnerei, ist ein subtiles Mittel politischen Protests. In Großstädten oder auf öffentlichen Grünflächen werden, häufig heimlich, Pflanzen ausgesät.

Ein Beispiel ist die Aussaat von Bantam!-Mais. Seit Frühjahr 2006 pflanzen Anti-Gentechnik Aktivist_innen Bantam!-Mais auf dem Remberti-Kreisel. Vielfach werden beim Guerilla-Gardening auch Brachen zum urbanen Gärtnern oder zu urbaner

Landwirtschaft genutzt. Darin verbinden sich Protest und der Nutzen einer Ernte beziehungsweise einer Verschönerung trister Innenstädte. Die Guerilla-Gärtner_innen vermeiden meist die offene Konfrontation und bevorzugen abgelegene und unzugängliche Standorte oder nehmen „Überraschungspflanzungen“ vor.



Besetzungen

Hausbesetzungen sind hierzulande selten geworden. In Bremen war die letzte größere Auseinandersetzung, die um den Weidedamm III. Vom Parzellegebiet Weidedamm blieben ca 16 ha über, der sog. "Weidedamm III".

Seit Mitte der 80er Jahre siedelten auch Wohn- und Bauwagenbewohner_innen am Weidedamm III neben den alteingesessenen Parzellist_innen. Anfang der 90er lebten ca. 150 - 250 Menschen in dieser selbstgeschaffenen sozialen und



ökologischen Nische, darunter Ökos, alte "Kaiserbewohner_innen", Student_innen und Wohnungslose. In dem Feuchtgebiet standen neben Kaisenhäuschen, Schrebergartenhäuschen ca 50 Bau- und Zirkuswagen. 1992 nahmen die Bebauungspläne Gestalt an. Nach 2 jährigem, teils erbittertem Kampf wurde im Frühjahr 1995 das Gelände endgültig geräumt. Bauarbeiter ebneten die Parzellen ein, zerstörten die Häuser, die Polizei vertrieb die noch ausharrenden Bewohner_innen. Der Verein "Grüner Weidedamm" erreichte in zähen Verhandlungen mit der Stadt einen Ausweichplatz in Bremen-Lesum. Die restlichen Wagenbewohner_innen wurden in der Folge immer wieder von ihren Stellplätzen verscheucht.



Fabrikbesetzungen sind noch weit seltener. Zu zahlreichen Fabrikbesetzungen kam es in Folge der ökonomischen Krise Argentiniens ab dem Jahr 2001. 2005 gab es noch 170 bis 180 von den Arbeiter_innen geführte Betriebe, darunter einige wenige große mit bis zu 400 Mitarbeiter_innen. Die Besetzungen erfolgten aus der Not, oft angesichts geschlossener Werkstore und geflohener Besitzer. In CONTRASTE Nr. 259 (April 2006) erschien dazu ein lohnenswerter Artikel: **FABRIKBESETZUNGEN IN ARGENTINIEN** - Zwischen Überlebensstrategie und Ideologie.

In Venezuela können Arbeiter_innen bei Besetzungen wohlwollende Unterstützung durch die Chavez-Regierung erwarten. Venezuela richtete 2005 einen Kongress über Fabrikbesetzungen in Lateinamerika aus.

<http://zmag.de/artikel/Venezolanische-Gewerkschafter-diskutieren-ueber-Arbeiterverwaltung-und-Fabrikbesetzungen>

Die Besetzung der Fahrradfabrik in Nordhausen im Jahr 2007 war streng genommen gar keine Besetzung sondern eine permanente Betriebsversammlung. Trotzdem ist die Aktion für hiesige Verhältnisse sehr ungewöhnlich. Vollkommen

selbstverwaltet und ohne Chefs wurden in einer Streikwoche 1.837 »Strike-Bike« produziert. Eine kleine Gruppe versucht seitdem einen selbstverwalteten Betrieb zur Dauerhaften Produktion aufzubauen.

http://www.strike-bike.de/1/index.php?hl=de_DE

Solidarität zeigen - Widerstand organisieren!

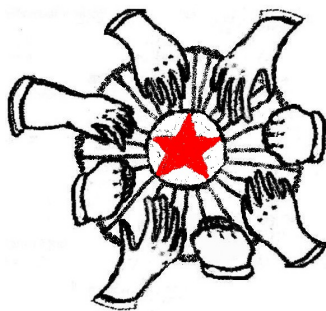


Strike-Bike

...wie Ihr seht, übertragen sich unsere Gehirnfalten bereits aufs Papier:



Wir würden diesen Reader gerne in größerer Auflage rausgeben, aber das kostet halt (bis jetzt getragen vom



Umsonstladen K 108 und von der Nutzer_innengemeinschaft Bremen)...



Ihr könnt ihn auch runterziehen als PDF auf www.umsonstladen-k108.de.vu.

UMSONSTLADEN

fördern

fördern

Förderverein Soziales Zentrum Bremen
Kto.: 2008549400 bei GLS-Bank, BLZ 43060967
sozialeszentrumbremen@lists.so36.net
Gellertstr. 85 (nahe Kornstr.)

!! dringend Fördermitglieder gesucht !!
VIELE GUTE GRÜNDE!



- weil ich mich freue, dass es diesen, für weitere Gruppen offenen, selbstorganisierten links-alternativen Freiraum in der Neustadt gibt.
- weil der Umsonstladen für mich ein sehr interessantes, nicht karitatives soziales Projekt und Experiment ist.
- weil ich den Umsonstladen als Projekt praktischer Ökologie schätze: Wiederverwendung statt Müllproduktion!
- weil der Umsonstladen ein Projekt einer solidarischen, geldfreien Ökonomie ist! Ich wünsche mir mehr solche Orte.
- weil für mich der Umsonstladen ein wichtiger offener, interkultureller Begegnungsort ist.
- weil Filme und Veranstaltungen mir wichtige, spannenden Anregungen geben.
- weil ich die Idee des Sozialen Zentrums in Bremen super finde und fördern will.

